

Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Grambek am
20.09.2011 im Dorfgemeinschaftshaus

Beschluss

dafür dagegen Enthaltungen

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Bürgermeister

Herr Bürgermeister Buske eröffnet die Sitzung um 19.35 Uhr und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter, die Unterzeichnerin und die erschienenen Einwohner. Die Gemeindevertreter Uwe Heitmann und Günther Mahnke fehlen entschuldigt.

Zur Sitzung wurde form- und fristgerecht eingeladen. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Gemeindevertreter Gerd Burmester stellt den Dringlichkeitsantrag über den Zuschuss an die Kirchengemeinde Gudow in Höhe von 1.500,00 EUR zu beschließen. Die Gemeindevertretung Grambek ist der Auffassung über den Zuschuss unter TOP 11 zu beraten. Alle weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich nach hinten.

2. Niederschrift der Sitzung vom 28.06.2011

80.25
Zu TOP 4 Satz 1 kommt der Hinweis, dass der stellvertretende Wehrführer Malte **Lautz** heißt.
Zu Top 7 muss mit aufgenommen werden, dass nachgefragt wird, ob es sinnvoll wäre die Straßen Auf der Jörde **und Am Brink** mit in die Ausschreibung zu nehmen.
Zu TOP 8 muss mit aufgenommen werden, dass der Vertrag durch die Stadt Mölln gekündigt wird.
Zu TOP 9 Abs. 1 wird angemerkt, dass der Erlös aus dem Bücherverkauf auch für den Kauf von Bänken für den Grillplatz genutzt werden sollen.
Zu TOP 9 Abs. 3 muss es heißen: Der Sickerschacht am Kindergarten **und an** Storchennest muss noch eingebaut werden.
Weitere Einwendungen gegen die Niederschrift liegen nicht vor.

3. Änderungs- und Ergänzungsanträge

Keine

4. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Buske teilt mit, dass am 09.10.2011 das Erntedankfest sowie das 50 jährige Jubiläum der Sankt Annen Kapelle gefeiert wird. Die Feuerwehr und die Gemeinde werden sich an den Feierlichkeiten beteiligen. Die Gemeinde Grambek stellt die Getränke zur Verfügung.

Der Bürgermeister bedankt sich bei allen, die bei der Ausrichtung des Kinderfestes mitgeholfen haben.

Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Grambek am 20.09.2011 im Dorfgemeinschaftshaus

Beschluss

dafür dagegen Enthaltungen

Herr Buske berichtet, dass das Geschwindigkeitsmessgerät abgebaut wurde. Der Gemeinde liegt ein Plan vor, aus dem hervorgeht, wann das Gerät wieder in der Gemeinde Grambek aufgestellt wird.

Die Einwohnerzahl der Gemeinde betrug am 30.09.2010 414. Eine steigende Tendenz ist zu erkennen.

In der Gemeinde wurde erneut mit Schrotflinten geschossen. Sehr unerfreulich ist, dass hierbei 3 Pferde verletzt wurden. Die Polizei hat den Vorfall aufgenommen. Bürgermeister Buske richtet die Bitte an alle, solche Ereignisse zu melden.

30

Herr Buske informiert darüber, dass das Rote Kreuz im Herbst in der Gemeinde eine Haus- und Straßensammlung durchführen und um Spenden bitten wird.

Herr Buske beendet seinen Bericht. Es gibt keine Fragen hierzu.

5 Einwohnerfragestunde

Frau Ilse Apsel spricht das Thema Straßenreinigung in der Gemeinde an. Sie fragt nach, wie hier nun weiter verfahren werden soll.

Hierzu teilt Bürgermeister Buske mit, dass durch den Amtsleiter des Ordnungsamtes, Herrn Wendland, ein Schreiben in dieser Sache verfasst wird. Dieses soll zur Kenntnis an alle Haushalte in der Gemeinde verteilt werden.

30

Frau Christine Rohde beantragt aufgrund der vielen Schlaglöcher einen Handlauf in der Straße Auf der Jörde. Verkehrsteilnehmer sind gefährdet. Die Radfahrer haben Schwierigkeiten beim Befahren der beschädigten Straße. Sie berichtet weiterhin von dem „See“ vor ihrer Tür und dass die Gullys verstopft sind.

Dietrich Nieland meldet sich ebenfalls zu dieser Sache. Er möchte, dass die Straße begradigt wird.

Bürgermeister Buske teilt mit, dass andere dringende Maßnahmen Vorrang haben.

80.60

Herr Böttcher weist darauf hin, dass viele von den kleinen weißen Hinweisschildern an den Wanderwegen abgefallen sind und im Dreck liegen. Herr Buske bedankt sich für den Hinweis. Für die Schilder soll laut Gemeindevertretung die Naturparkverwaltung zuständig sein.

Weitere Punkte gibt es nicht.

6 Bericht über die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Ausgaben im 1. Halbjahr 2011

Bürgermeister Buske stellt den Bericht vor und gibt Erklärungen zu einigen Punkten ab.

80.23

**Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Grambek am
20.09.2011 im Dorfgemeinschaftshaus**

Beschluss

dafür dagegen Enthaltungen

Da keine weiteren Fragen vorliegen, wird der TOP beendet.

**7 Widmung von Straßen und Wegen
Hier: Auf der Jörde**

80.10

Die Gemeindevertretung Grambek beschließt die Straße Auf der Jörde – Flurstück 75/6, 76/4, 77/7 und 79/8 der Flur 1 der Gemarkung Grambek – gemäß § 6 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Schleswig-Holstein (StrWG) dem öffentlichen Verkehr zu widmen und stuft die Straße gemäß § 3 StrWG als Ortsstraße ein.

Abstimmungsergebnis:

7 0 0

**8 Straßenbaumaßnahmen
- Grambeker Heide
- Heideweg**

80.23

Bürgermeister Buske berichtet, dass Unterhaltungsmaßnahmen in den beiden Straßen durchgeführt werden müssen. Angebote für die Maßnahmen liegen vor. Die Kosten hierfür sind von der Gemeinde zu tragen.

80.23

In der Straße Grambeker Heide soll lediglich durch Straßenleitpfosten der Fußweg aus Sicherheitsgründen abgegrenzt werden. Alle weiteren Maßnahmen wären unverhältnismäßig und die Kosten insgesamt zu hoch. GV Lars Sojak teilt mit, dass der Firma B & N bereits ein Auftrag erteilt wurde.

Aus der GV kommt hierzu der Hinweis, nur noch schriftliche Aufträge zu erteilen.

80.24

In der Straße Heideweg muss die Anbindung an die neuen Wohnungen erfolgen. Auch für diese Maßnahme liegen bereits Angebote vor. ~~Die Straße~~ ^{Gebweg} ist auf die notwendige Breite auszubauen. Die Grundstücke sind im Vorwege zu vermessen. Auch hier handelt es sich nicht um Ausbau-, sondern um Reparaturmaßnahmen. Eine kostengünstige Variante wird angestrebt.

80.23

Angebote sollen durch den Bürgermeister eingeholt werden. Im Dezember soll über den Ausbau beschlossen werden. Die anfallenden Kosten sind 2012 in den Haushalt einzustellen.

80.22

9 Kindertagesstätte Heidepütkchen

Der Bürgermeister teilt hierzu mit, dass die Gemeinde aktiv werden muss. Die Stadt Mölln will spätestens 2015 den Vertrag mit der Gemeinde kündigen. Ein Beschlussvorschlag des Amtes für Jugend, Sport, Schule und Kultur der Stadt Mölln zur Vertragskündigung wurde zurückgestellt.

**Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Grambek am
20.09.2011 im Dorfgemeinschaftshaus**

Beschluss

dafür dagegen Enthaltungen

Der gesamte Bestand des Kindergartens wäre durch eine Kündigung durch die Stadt Mölln gefährdet, da der wesentliche Anteil der Kinder aus Mölln kommt. Ein möglicher Kompromiss wäre, eine bestehende Kindergartengruppe in eine Krippengruppe umzuwandeln.

Investitionen in Höhe von 11.000,00 EUR wären durch die Gemeinde bei einem Umbau zu tätigen, sollte die Stadt Mölln sich beteiligen nur noch die Hälfte.

Das Ergebnis von verschiedenen Treffen mit den Beteiligten ergab, dass eine einvernehmliche Lösung gefunden werden muss. Die Angelegenheit muss dringend weiter verfolgt werden, damit für die Krippe, den Kindergarten und den Waldkindergarten, der durch die Kündigung nicht betroffen ist, eine Lösung gefunden wird.

Sollte ein Umbau geplant werden, wären die Kosten hierfür abzuklären. Alle anderen Maßnahmen wären teurer.

10 Errichtung und Betrieb einer Kanalballenpresse

Auf dem Gelände der Firma Damm soll eine Kanalballenpresse eingesetzt werden. GV Lars Sojak erläutert kurz den Zweck dieser Presse.

Laut Mitteilung von Bürgermeister Buske ist der Termin zur Zustimmung bereits abgelaufen. Die Gemeinde wurde nicht rechtzeitig durch die Verwaltung informiert.

Durch die Gemeinde ist kein Beschluss zu fassen, es handelt sich um eine reine Information zur Kenntnisnahme.

80.60

11 Zuschuss an die Kirche

Die Gemeindevertretung Grambek beschließt der Kirchengemeinde Gudow für Renovierungsarbeiten an der Kapelle Sankt Annen einen Zuschuss in Höhe von 1.500,00 € zur Verfügung zu stellen.

80.23

Abstimmungsergebnis:

6 1 0

12 Verschiedenes

Für die Befestigung der Fußwege in der Ringstraße wurden Angebote eingeholt. Es handelt sich um Summen, die die Gemeinde im Moment nicht tragen kann.

In der Gemeinde wird noch in diesem Jahr eine Einwohnerversammlung stattfinden. Themen sollen u. a. geplante Maßnahmen für die Straßen Auf der Jörde, Ringstraße sein.

80.24

80.60

**Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Grambek am
20.09.2011 im Dorfgemeinschaftshaus**

Beschluss

dafür dagegen Enthaltungen

Es kommt eine Nachfrage wegen der Errichtung von Schildern durch den NABU. GV Hauberg gibt hierzu bekannt, was der NABU in der Gemeinde Grambek geplant hat. Durch eine Bingoausspielung ist Geld vorhanden, um u. a. einen Amphibienweg darzustellen. Ein Infostand am Anfang der Kanalstraße wird erarbeitet. Weiterhin soll durch den NABU ein Storchennest für die Gemeinde zur Verfügung gestellt werden. Der Aufbau des Nestes soll in der Ringstraße beim Bauhof erfolgen.

In Sachen Breitband hat Bürgermeister Buske keine neuen Erkenntnisse. Der Bürgermeister soll sich nach dem Stand der Angelegenheit erkundigen.

III. Öffentlicher Teil

14. **Bekanntgabe des im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlusses**

Bürgermeister Buske stellt um 22.08 Uhr die Öffentlichkeit wieder her und gibt den im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschluss bekannt.

**Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Grambek am
20.09.2011 im Dorfgemeinschaftshaus**

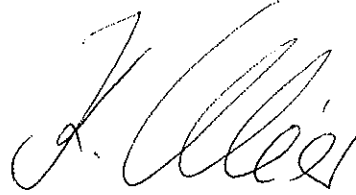
Beschluss

dafür dagegen Enthaltungen

Der Bürgermeister bedankt sich bei den Anwesenden für die Aufmerksamkeit und das gezeigte Interesse und schließt die Sitzung um 22.10 Uhr.



Bürgermeister



Protokollführerin

Vorlage

zur Sitzung der der Gemeinde am	Gemeindevertretung Grambek
zu Tagesordnungspunkt	Widmung von Straßen und Wegen hier: Auf der Jörde

Sachverhalt:

Durch eine Widmung wird aus dem privaten Grundstück der Gemeinde oder eines anderen Eigentümers eine öffentliche Straße. Hieran sind in verschiedenen Gesetzen diverse Rechtsfolgen für Benutzer, Straßenbaulastträger und Anlieger geknüpft, insbesondere auch die Geltung der Straßenverkehrsordnung und die Verpflichtung, Fahrzeuge nur mit einer gültigen Fahrerlaubnis zu führen.

Voraussetzung für die Widmung ist, dass die für die Straße benutzten Grundstücke im Eigentum des Straßenbaulastträgers stehen oder der Eigentümer der Widmung zugestimmt hat.

Nach § 6, Abs. 1 Straßen- und Wegegesetzes des Landes Schleswig-Holstein (StrWG) ist eine Straße bei Ihrer Widmung in eine Straßengruppe nach § 3 StrWG einzustufen. Straßen, die dem Verkehr innerhalb der geschlossenen Ortslage oder ausgewiesener Baugebiete dienen und keine Ortsdurchfahrten klassifizierter Straßen sind, sind danach Ortsstraßen.

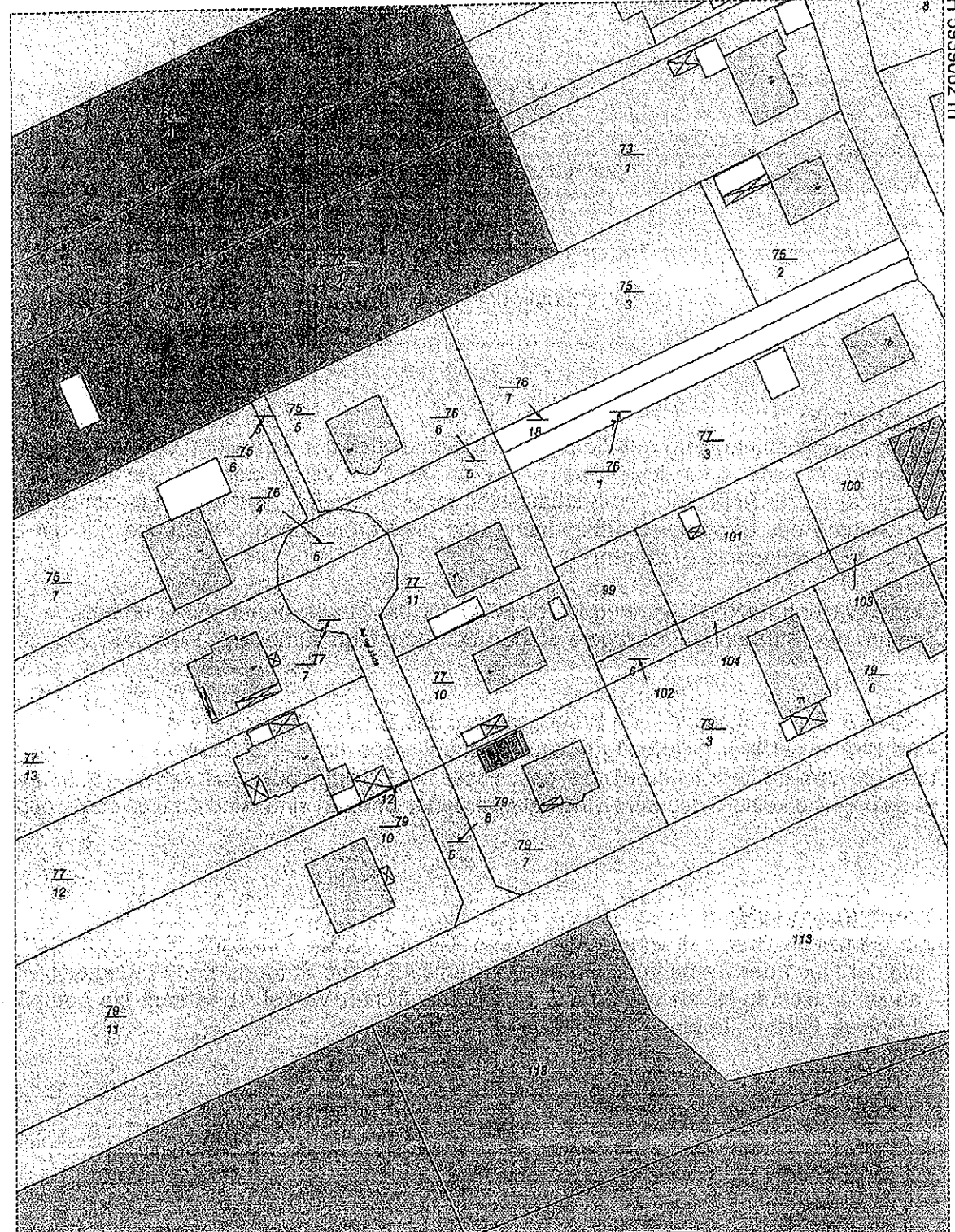
Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Grambek widmet die Straße Auf der Jörde– Flurstück 75/6, 76/4, 77/7 und 79/8 der Flur 1 der Gemarkung Grambek – gemäß § 6 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Schleswig-Holstein (StrWG) dem öffentlichen Verkehr und stuft sie gemäß § 3 StrWG als Ortsstraße ein.

Gesetzliche Zahl der Vertreter 9		Abstimmung:		
Anwesend:		Ja	Nein	Enthaltung
Ausgeschlossen gem. § 22 GO				

R 3611397 m

H 5939062 m



Titel		Stadt Mölln			
Inhalt					
Institution					
Bearbeiter	Johann	Datum	16.08.2011	Maßstab	1 : 952

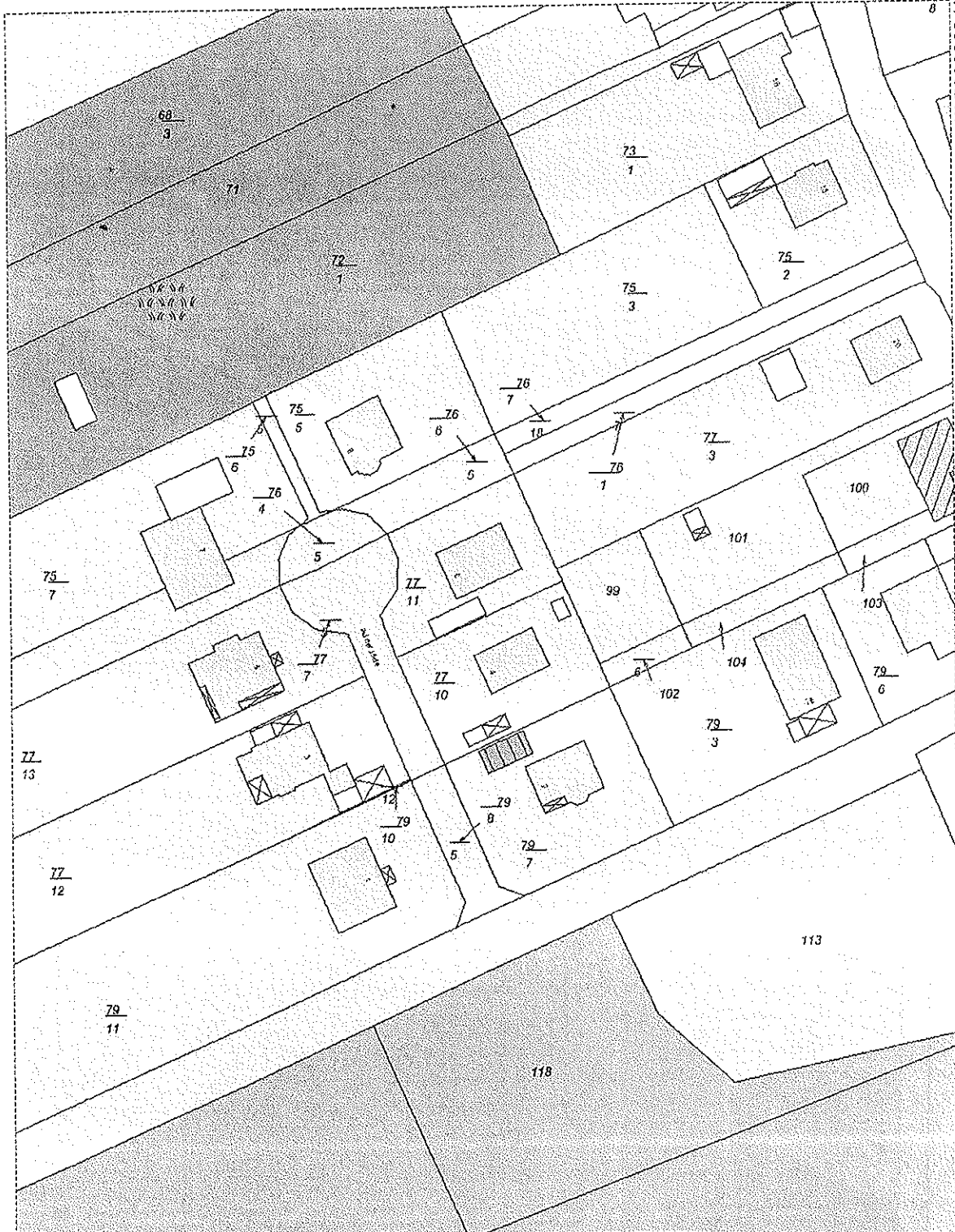
H 5938814 m

R 3611241 m



R 3611397 m

H 5939062 m



H 5938814 m

Titel	Stadt Mölln				
Inhalt					
Institution					
Bearbeiter	Johann	Datum	16.08.2011	Maßstab	1 : 952

R 3611241 m

